

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 8 Uhr: **Pfennigparaffie.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Heute Samstag, den 23. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Gegenstände im Saale zum

Rheinischen Hof

(Manergasse 16, Ecke Rengasse)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Angebot kommen:

Damen-Stiefel in Kid- und Kalbleder, Kinder-Schuhe und -Stiefel, Pantoffel u. Halbschuhe, eine große Parthe Herren-Helzüte, Herren- und Knaben-Kappen, 40 wollene Bügeldecken in Weiß u. Grau, 3 Dgd. Betttücher, 25 Mtr. Spensstoff u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß der Zuschlag ohne Rücksicht des Wertes erfolgt.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Männergesang-Verein.

Sonntag, 24. Januar 1897, Nachmittags 5 Uhr, in den Sälen der Casino-Gesellschaft:

Zweites Concert,

zu welchem wir unsere geehrten unactiven Mitglieder, sowie Besitzer von Gastkarten ergehen einladen. Einzuführende Nichtmitglieder bitten wir bei unserem Präsidenten, Herrn **Herrn Rühl**, Louisenstrasse 43, behufs Ausfertigung der Eintrittskarten gefälligst anmelden zu wollen.

Der Vorstand.

Kutscher-Verein Wiesbaden.

Unter diesjähriger

Kutscher-Ball, verbunden mit Tombola,

findet Sonntag, den 24. Januar, Abends 8 Uhr, in der **Männer-Turnhalle, Platterstraße,**

statt. Karten, welche nur an unsere Herren Mitglieder, Kollegen und verwandte Berufsangehörigen abgegeben werden, sind im Vorverkauf à 1 Mk. zu haben im Gasthaus zum Gutenberg, in den Gollwirth-Schäften zur Seidenraupe und Seidenraupen, sowie Restauration Bahnhof-Votel. Kassenpreis Mk. 1.50, eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.

Zum Besuch ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Um schnell zu räumen.

Für 3 Mt. 50 Pf. 6 Meter doppeltr.

Damenkleiderstoffe

zu einem warmen eleganten Kleid in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, redbraun und schwarz.

Für 3 Mt. 50 Pf. 6 Meter doppeltr.

Damentuch

in denselben Farben wie oben verendet unter Vorkaufnahme

Carl Hoffmann

Herborn.

Mehrere Pflaumen-, Birnen- und Apfelbaumstämme zu verkaufen. **Röh. Leberberg 12. F. Kraidt.**

Ein Pferd,

Brennholz.

Kuzindeholz, Kiefern, fein gespalten, Bündelholz, do. zum Nachspalten, Scheitholz, Buchen u. Kiefern, geschnitten u. gespalten, empfiehlt in jedem Quantum billigst

Wilh. Theisen, Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Überallhin versendet gratis

Gustav Lohse, Königlicher Hoflieferant

Berlin, 46 Jägerstrasse

Gebrauchsprobe seiner altberühmten Spezialität:

Lohse's balsamisches

Mund- und Zahnwasser

unübertrefflich durch seine hervorragend wohlthunenden Eigenschaften auf den gesamten Mundorganismus. — Originalflasche zu M. 1.50 und M. 3.—, die Literflasche zu M. 10.—.

Überall käuflich.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft von 1 Mt. an, auch außer dem Hause reichhaltige Abendkarte aller Saisonkochen billig empfiehlt 14707 „Neue Oper“, Lauerstraße 43.



Sirichgraben 21,

Heute: **Wieselsuppe,**

wozu herzlich einladet **Karl Ehrig.**

Gasthaus Zur Stadt Biebrich,

9. Albrechtstraße 9. 18500

Heute großes Schlachtfest.

Wilhelm Bräunung.

Hammelbraten, fein

(Hüden oder Keule), netto 2 Pfund franco Kasse. 5 bis 6 Mt.

W. Foellers, Emden (Ostfriesland).

Man verlange Preiscontant. F 42

Marsala,

abgelagerter feiner Frühstückswein, per Flasche jetzt nur Mk. 1.65 ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung, Adelsheidstrasse 33.

P. Enders,

Dampf-Kaffeerösterei

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Telephon 195. Telephon 195.

Prima Bezugsquelle

für streng naturell geröstete Kaffees

per ½ Kilo Mk. 1.20 bis Mk. 2.—

Besonders zu empfehlen sind meine

Jede meiner Kaffeesorten repräsentirt das Beste, was für betreffenden Preis geliefert werden kann.

Keinerlei Gewichtsbelastung durch fremde Zusätze! Keine Wasserschwerung.

Gebr. Java-Kaffees

per ½ Kilo Mk. 1.00, 1.10, 1.20

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

19435

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Beste Auswahl roher Kaffeesorten zu billigen Preisen.

Der beste Sektwein in Apotheken **„Kaiser“, „Kaiser“, „Kaiser“**

Malaga-Strawben-Wein,

chemisch untersucht und den höchsten Autoritäten als besten

Ernährungsmitel für Kinder, Frauen, Reconvaleszenten, alle Leute empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis

per ½ Orig.-Flasche Mk. 2.30, per ¼ Flasche Mk. 1.20. Zu

haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Lohse's**

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Apothek. F 418

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.**

Nachdem der Wechsel-Discount wieder auf vier Prozent reduziert worden ist, haben auch wir von heute an den Wechsel-Discount, sowie den Zinsfuß für alle Vorschüsse wieder auf vier Prozent herabgesetzt. F 403

Wiesbaden, den 22. Januar 1897.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.**

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.

Bäcker-Genossenschaft. General-Versammlung.

Unsere Jahresversammlung findet Montag, den 25. Januar cr., Vormittags 11 Uhr, im Saale zur „Stadt Frankfurt“ statt. Wir laden hierzu unsere verehrten Mitglieder ergebenst ein und bitten um pünktliches Erscheinen. F 440

Der Vorstand.

Wichtige Tagesordnung.**Sachsen- u. Thüringer-Verein.**

Samstag, den 23. d. M., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

(Königsallee, Hauptbahnhofsstrasse).

Tagesordnung: Kassenbericht, sowie Wahl des Vorstands.

Um pünktliches, zahlreiches Erscheinen bitten

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Anstalt für Stellungsvermittlung

Kaufmännische Fortbildungsschule

Morgen Sonntag, 24. Januar, veranstalten wir einen

Ausflug nach Schierstein a. Rh., „Zum deutschen Kaiser“.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und nur diejenigen Gäste, welche bei dem letzten Ballo eingeladen waren, höflichst ein.

Der Vorstand.

Gemeinschaftliche Abfahrt 2 Uhr 38 Min. mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet).

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Tannstraße 13, Seitliche der Straßen u. Pferdebahn.

Beste und größte Frauen-Schule Nassens. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —

Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen

zu den neuen Kursen in allen Fächern

ertheilt durch die Vorleserin, Fräulein Victor, oder den

Unterzeichneten. Moritz Victor. 366

Fräulein S. Sulzberger,

Serren- und Anoden-Garderoben-Geschäft,

Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse.

Ball-Handschuhe.

Weiße Herren-Glace, 1a Leder, à M. 1.50.

Weiße Damen-Glace, 4 Kn., 1a Leder, à M. 2.—. 656

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

C. Kemmer, Uhrmacher,

wohnt jetzt

Kirchgasse 32, 2 Tr.

(vis-à-vis dem Nonnenhof.)

Da das Ladengeschäft erst am 1. April

eröffnet wird, werden sämtliche noch

vorhandenen Waaren zu den billigsten

Preisen ausverkauft. 854

200 Masken-Costüme und Dominos für

Damen und Herren in bekannter eleganter

Ausführung welche ich in diesjähriger Saison

wegen Erparnis der Ladenmiete u. außer-

gewöhnlich billig. 716

Frau L. Gerhard,

Blücherstraße 6, Part.

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.50

bis M. 6.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur

Krankenpflege empfiehlt

13434

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6.

Blühende Maiblumen

empfiehlt

Kunst- u. Handelsgärtnerei Chr. Kaiser Jr., Schierstein.

Trockige Herzen

von W. Seimbürg.

Dieser neueste Roman der beliebten Erzählerin eröffnet den Jahrgang 1897 der

Gartenlaube.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf. In deutschen durch die Buchhandlungen und Postämter.

(Sig. 150/12) F 501

Zur Ball-Saison

empfehle:

Cotillon- und Ball-Bouquets.

Reizender Cotillonständer.

Reichliche Auswahl in langstieligen div. frischen Blumen.

Fr. Stavenhagen,

Blumenhandlung,

Grosse Burgstrasse 5.

Kurzer Freiband-Verkauf von Möbeln und Haushaltungsgegenständen. N. Tagbl.-Berl. 802

Restaurant Christmann,

Webergasse 6.

Vielfältigen Wünschen entsprechend bleibt mein Lokal zu den

Masken-Bällen

geöffnet. Bis 3 Uhr warme Küche. 875

Gasthaus zum goldenen Lamm,

Mehlgasse 26.

Samstag, Abends 7 Uhr 11 Min.:

Großes**Carneval-Concert**

der Carneval-Gesellschaft „Liedel“.

Eintritt des hohen Rathes 7 Uhr 71 Min.

Entrée: Herren 20 Pf., Damen 10 Pf.

J. Keutmann.

„Thüringer Hof“

Gasse der Schwalbacher- und Dohleimerstraße.

Heute Samstag: Nudelsuppe.

Morgens: Nudelsuppe u.

J. Keutmann.

Zum Seidenröupchen,

38. Seelgasse 38.

Heute: Nudelsuppe.

August Köhler.

Nettes Kindbein per Pfund 50 Pf. Frankfurterstr. 2.

Fortwährend

frischgeschossenes russ. Wild,

als: Reuthierhüften, Reuthier-

fenten, Gafel, Wild- und Schne-

hühner, sowie alle andere Arten Wild

u. Geflügel empfiehlt billigst 892

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Marktplatz 3,

Er. Königl. Hofe des Großherzogs von Luxemburg,

Er. Königl. Hofe des Landgrafen von Hessen,

Er. Hofe des Herzogs von Nassau.

Kernbrechstraße No. 47.

Feinstes Tafelobst.

W. W. Calvillen, Goldparmaiden, ver-

schiedene Sorten Reinetten, Birnen, beste

Qualität, empfiehlt 15413

Joh. Scheben,

Obstgärtnerei, Obere Frankfurterstrasse.

Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Bismarckweg 20, Rübenstr. 12 Pf. p. Pfd. Webergasse 30.

**Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum****unexplodirbar.**

Entflammungspunkt 50–52° Abel = 175° amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt unter No. 16691, Classe 20b.

Echt zu beziehen durch

alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke aushängen.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl in zur direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu den Fabrikpreisen und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60, „ 10 „ „ „ 3.20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Telephon-No. 140. 12766

Schlagsahne

(Mit Centrifugationsmasch.) per 1/2 Liter 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., fertig 60 Pf., vorrath. empf. die Sammler-Dampf-Maschinen u. Ercil-Hofalt E. Hargstedt, Schwalbacherstr. 29, Telephon 807, 13440



Depot in Wiesbaden: C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16. August Engel, Tannstrasse 8. F 42

Reinen Schleuder-Bienenhonig,

feinster Blütenhonig per Pfund 1 Mk. 20 Pf. empf. 477

Kirchgasse 49. Carl Schlick. Kaffee-Hdlg. u. -Brennerei.

Kartoffeln,

Magna bonum, in vorzüglichster Qualität liefert frei ins Haus Hofgut Geisberg.

Zur Erhaltung der Gesundheit

ist es unbedingt nöthig, daß man sein Schuhwerk öfters mit

Gentner's Schuhfett (Thranfett)

in rothen Dosen einfettet.

(Pat.-No. 8645) F 1

Gentner's Wichse

erzeugt auch auf fettem Leder wieder Glanz. Um fein nachgemachtes Leder zu erhalten, verlange man ausdrücklich rothe Dosen mit dem Kaminfeger und der Firma

Carl Gentner in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.



Schutzmarke.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 37. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(B. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Flippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Die Studienzeit verfloß, er trat in die Welt. Einen bestimmten Lebensberuf hatte er nicht. Sollte er etwa eintreten in das Geschäft seines Vaters? Er fühlte dazu gar keine Neigung. Welchen Beruf konnte es haben, immer neue Reichthümer zu erwerben? Das Geschäft wurde von zuverlässigen, vortrefflich bezahlten Beamten geleitet, der Vater stand zwar an der Spitze desselben, aber er kümmerte sich selbst nur noch wenig um die Details; mehr zum Zeitvertreib, als um wirklich thätig in die Leitung einzugreifen, verbrachte er Vormittags meist ein paar Stunden im Comptoir, seine ganze übrige Zeit widmete er dem Vergnügen. Er verlangte nicht, daß der Sohn geschäftlich thätig sei. Er war ein so zärtlicher Vater, daß er jeden Wunsch des Sohnes erfüllte, dafür verlangte er nichts, als daß der Sohn sich nicht um ihn, um seine kleinen Liebhaberinnen kümmere. Kann ein Sohn mehr von seinem Vater erwarten? Freilich Glückselig war der beneidenswerthe Mensch auf der Welt. Er lebte, umgeben von einem Kreise junger vornehmer Männer, die ihm schmeichelten, sich seine treuesten Freunde nannten, er war der Abgott der Frauen. Wie er erlief, selbst in den vornehmsten Gesellschaften wurde er mit Auszeichnung empfangen, alle Vergnügungen der großen Meißnerstadt Berlin kostete er bis auf die Weige aus, nie brauchte er sich die Erfüllung eines Wunsches zu verlagern, was für Geld irgend zu beschaffen war, konnte er sich kaufen, denn der Koffer des väterlichen Geschäfts honorirte ohne Widerstreben jede von ihm der Kasse zugehende Anweisung, wie hoch sie auch sein mochte.

Was konnte das Glückselig sich wohl noch mehr wünschen? Und doch fühlte der thörichte Mensch sich entsetzlich unglücklich, doch hatte er nur einen einzigen Wunsch, dessen Erfüllung sich nicht durch Geld erkaufen ließ, er wünschte, erlöst zu sein von der tödlichen Langeweile seines unermüdlichen Daseins. Die Vergnügungen der Hauptstadt zählten ihn an, die Gesellschaft langweilte ihn, zu nichts hatte er mehr Lust und Trieb, er konnte sich nicht mehr entschließen, eine wissenschaftliche Beschäftigung zu ergreifen, selbst die Musik, welche ihm früher manche einsame Stunde verflüßigt hatte, reizte ihn nicht mehr. Körperlich gesund, war er doch geistig zum Tode mürbe, nur den einzigen Wunsch hatte er, die müden Augen zu schließen, um sie nicht wieder zu öffnen.

Er grübelte darüber nach, was wohl alle seine zahlreichen guten Freunde sagen würden, wenn er plötzlich verschwinde, wenn Niemand in Berlin erfähre, wo er geblieben sei. Er amüsierte sich zum ersten Mal seit Jahren ein paar Stunden ganz vortrefflich bei allen den verschiedenen Combinationen. Dann aber schritt er zur Ausführung seines Entschlusses. Er ließ sich absichtlich, um die Vermuthungen seines Vaters und seiner Freunde irre zu leiten, an der Kasse eine recht bedeutende Summe auszahlen, dann machte er einige Besuche bei Bekannten, am Abend ging er ins Theater, um nach der Vorstellung nach der Eisenbahn zu fahren.

Er hatte vor Jahren bei einer Vergnügungstour einen wunderschönen Wald in der Nähe von Wiesbaden kennen gelernt, er erinnerte sich, daß man Stunden lang in diesem Laubengrün umherirren könne, ohne einen Ausweg zu finden.

In dem herrlichen Walde wollte er sich einen einsamen,

entlegenen, von jedem Wege entfernten Platz suchen, auf dem eine Leiche wohl Wochen lang unentdeckt liegen konnte. Diesen Plan verfolgte er. Alles gelang ihm, wie er wünschte, er war ja stets ein Glückseliger gewesen. Auf dem Eisenbahnhof traf er seinen Bekannten; während der Fahrt blieb er allein in dem Coupe erster Klasse, und als er am Morgen in Wiesbaden eintraf, und dann sofort den Bekannten Weg nach dem Wald einschlug, begegnete ihm kein Mensch. Seine Spur war verloren, Niemand konnte ahnen, wohin er sich gewendet hatte. Einige Stunden wanderte er im Walde umher, bis er einen Platz fand, den er für recht geeignet zur Ausführung seines Vorhabens hielt. Er lagerte sich ins Gras, noch einmal ließ er sein ganzes langweiliges, verfluchtes Leben an seiner Erinnerung vorüber ziehen, es erschien ihm so jammervoll und trostlos, daß sein Entschluß nur bestärkt wurde. Er wollte ihn eben zur Ausführung bringen, schon hatte er in diesem Zweck den Revolver erhoben, da hörte er ganz in seiner Nähe einen Choralgesang. Er ließ die schon gehobene Hand sinken und — das Uebrige wissen Sie. Das ist die Geschichte von Fritz Glückselig, wie gefällt sie Ihnen, würdiger Beschauer?

Beschauer schaute mit großem, erkannten, noch mehr als gewöhnlich hervorstechenden Augen den Erzähler an. „Und das ist Alles?“ fragte er, er hielt es für unmöglich, daß die Geschichte schon zu Ende sei.

„Verlangen Sie noch mehr? Ich sagte es Ihnen ja, meine Geschichte sei kurz.“

„Dann hätten Sie sich nur aus Langeweile todtschießen wollen, Herr Glückselig? Das ist ja gar nicht denkbar, das ist ganz unmöglich! Ich langweile mich fast immer, besonders wenn ich allein bin; aber daran, mich deshalb todtschießen, habe ich nie gedacht. Wie kann nur ein Mensch, der Geld hat, auf solche Gedanken kommen?“

Ein bitteres Lächeln spielte um den feinen Mund des Glückseligen. „Das ist die Lebensanschauung der großen Masse aller Menschen!“ sagte er. „Wer Geld hat, muß glücklich sein! Deshalb läuft das tödliche Volk dem Reichthum nach, es begreift nicht, daß es kein größeres Unglück giebt, als sein vermeintliches Glück! Wäre ich arm, müßte ich mich plagen um elenden Broterwerb, hätte ich irgend ein Ziel vor Augen, nach welchem zu streben der Mühe werth wäre, dann könnte ich vielleicht auch das Leben ertragen! Das fiel mir ein, als Sie mir Ihre Geschichte erzählten, und da lag mir der Gedanke durch den Kopf, ich könnte mich einmal die Probe machen, ob ein Leben, wie Sie es führen müssen, der Mühe und Qual des Daseins werth sei. Ich will Ihnen einen Vorschlag machen, Freund Beschauer. Wenn Sie ihn annehmen, ist uns Beiden geholfen. Ihnen vielleicht für immer, mir wohl nur für kurze Zeit; aber das kann Ihnen gleichgültig sein. Ihr höchster Wunsch in diesem Augenblick geht dahin, daß Sie Ihrem Unsel sein Geld zahlen, und daß Sie dann sobald wie möglich sich fünfzehnhundert Mark erwerben können, um Ihrer Annamaria nach Amerika zu folgen. Würden Sie wohl ein Opfer für die Erfüllung dieses Wunsches bringen?“

„Jedes, jedes!“ rief Beschauer erregt. „Verlangen Sie von mir, was Sie wollen, ich thue es!“

„Ich werde nicht gar so viel verlangen! Sie sollen die runde Summe von dreitausend fünfshundert Mark erhalten, gerade so viel, als Sie einschließlich des Lebensversicherungsgeldes nach Amerika gebrauchen, wenn Sie mir Ihren schönen Namen Gottlieb Beschauer mit Jubelruf, als da sind Ihre Zeugnisse, Ihr Verführungsschreiben nach Osnabrück u. s. w., und vor Allem den schönen schwarzen Anzug, der Ihnen so

vortrefflich steht, zu beliebigem Gebrauch verkaufen und wenn Sie mir das feste Versprechen abgeben, daß Sie direkt von hier nach Wilhelmshafen gehen, daß Sie dort sich garnicht aufhalten, Niemand Ihr letztes Erlebnis erzählen, sondern mit dem nächsten Zuge nach Berlin abfahren, um von dort ebenfalls mit dem nächsten Zuge nach Bremen zu reisen und mit dem ersten Auswandererschiff nach Amerika abzuwandern.“

„Sie versprechen mich schon wieder, Herr Glückselig,“ sagte Beschauer mit flüchtiger Zune. „Ich muß es ertragen, denn Sie haben mir das Leben gerettet!“

„Neben mir davon nicht, es war ein Geschäft auf Gegenseitigkeit. Hätten Sie Ihren Choral nicht gesungen, dann läge ich jetzt schon mit zerhacktem Schädel im Walde, und Sie lägen friedlich auf dem kühlen Grunde des Sees, umwo von den grünen Kypselischen Wellen. Dann sind Sie mir durchaus nicht schuldig, und nur Ihr Vortheil soll maßgebend für Sie sein, ob Sie auf das neue Geschäft eingehen wollen, welches ich Ihnen vorschlage; denn ich scherze durchaus nicht! In allem Ernst mache ich Ihnen das Gebot: Dreitausend fünfshundert Mark bares Geld sofort zahlbar für Ihren Namen, Ihre Zeugnisse, Ihren Anzug, den Sie mit dem meinsten Verkauften sollen, es ist, denke ich, kein ganz schlechter Tausch; und endlich für das Versprechen, sofort nach Amerika auszuwandern!“

„Sie scherzen wirklich nicht? Dreitausend fünfshundert Mark —“

„Bares Geld! Es ist ein Viechbierpreis! Mir gefällt gerade der schöne Name Beschauer und Ihr schwarzer Frack mit den prächtigen langen, spitzen Schößen, deren jeder jezt noch eine Wasserwaage bildet, entzückt mich. Ich denke, er wird mir vortrefflich stehen.“

Beschauer schaute mit einem recht bedenklichen Blick den jungen Mann an, der ganz ruhig sprach, den aber für verrückt zu halten er sehr geneigt war. „Was wollen Sie denn mit meinem Namen und meinen Zeugnissen anfangen?“ fragte er.

„Ich habe so lange als Glückselig gelebt und möchte nun der Abwechslung wegen auch einmal eine Zeitlang als Beschauer oder Beschauer leben und wirken. Wie lange? Das weiß ich nicht, auch geht das weder Sie noch mich etwas an. Ich lebe eben von einem Tag zum anderen, bis auch das Beschauerleben mir zu langweilig und unerträglich wird. Entscheiden Sie sich, Freund Beschauer, wollen Sie auf meinen Vorschlag eingehen oder nicht?“

Dieser überlegte. Verrieth der Herr Fritz Glückselig ganz sicher! Nur ein Verriether will sich todtschießen aus Langeweile, wenn er die Tölpeln voll Geld hat; verräth er auch sein Vorschlag; aber was ging dies Gottlieb Beschauer an? Der Vorschlag war vortrefflich! Dreitausend fünfshundert Mark! Für ein solches Kapital konnten die Zeugnisse, die in Amerika ohnehin werthlos waren, wohl verlangt werden! Weshalb sollte Beschauer in seiner Noth nicht einen Vorschlag annehmen, der sein Glück begründete? Es wäre eine unermessliche Thorheit gewesen, nicht mit beiden Händen das Geld zu nehmen, was ihm so unerwartet vorbeistriebe! Er griffen und festzuhalten!

„Wenn Ihr Vorschlag wirklich ernst gemeint ist,“ sagte er, „dann Herr Glückselig mit einem zweifelhaften Blick anschauend, ich kann es kaum glauben, aber wenn er ernst gemeint ist, so nehme ich ihn an!“

„Draus, Freund Beschauer! Sie sind ein Brachmenschl!“ rief Glückselig. „Hier meine Hand, schlagen Sie ein, das Geschäft ist abgemacht!“

(Fortsetzung folgt.)

Reichshallen

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Januar 1897.

The three Harwey's, die besten und grossartigsten Drahtst.-Künstler der Gegenwart, das Vollkommenste, was existirt. Das Non plus ultra.

Amor-Trio, Kopf-Akrobaten mit Doppel-Saltomortales. Ohne Concurreren.

Jean u. Emmy Crasse, die unübertroffenen Original-Instrumental-Imitatoren.

Herr H. Terley, der brillante Mimiker.

Frl. Melanie de Russie, Soubrette.

Herr Max Frei, Humorist.

Herr William Schuff, der geistreiche Improvisator und Clavier-Humorist, der geniale Künstler, ohne alle Concurreren. F 420

Vorstehendes Programm ist eines der grossartigsten, was bis jetzt in den Reichshallen zusammengestellt war. — Trotz der hohen Kosten hierfür sind die Eintrittspreise nicht erhöht.

Schlittschuh-Abjchlag!

Galt-Patent mit Nieten Nr. 0.75 in allen Größen. Merkur 2.50

Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48. 667

Neuergolden

von Spiegeln und Rahmen u. in solider Ausführung billigst.

W. Bauer,

Schulberg 21, 2. Et. 1. Haus von Schmalbaderstrasse.

Buchfächer

zu 10, 15, 20 und 25 Pf. (beste Qualität für Porzellanböden) zu 30 und 35 Pf. per Stück. Wisch- und Staubfächer zu 10 und 15 Pf. per Stück. Glaserfächer zu 8, 15, 20, 25, 30 und 40 Pf. per Stück. 14783

Moliner Warenhaus, 14. Marktstrasse 14.

MAGGI'S Suppenwürze.

Um die Angenehmheit der vorhandenen Fleischbrühe außerordentlich zu vergrößern, setzt man Wasser zu und ein wenig von Maggi's Suppenwürze. Zu haben in Original-Flaschen von 65 Pf. an bei F 428

Heinr. Neef,

Alte Marktstrasse 63, Ecke Marktstrasse, und Mainzerstrasse 52, Ecke Lehnstrasse.

Kohlen.

Neu, Herd-, Auf- und Stielkohlen, sowie Eisenbriketts von Jede Alte Haase zu billigen gesteuerten Preisen zu beziehen. 14932

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung, Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelsheidstr. 2a.

Niemand verkenne einen Probenkoffer à Nr. 1. — zu bestellen

Kohlen

für Haus- und Küchenbrand, 50 % Stüde, offerirt per 20 Ctr. franco Haus über die Stadtmauer zu

M. 19.50

so lange Vorrath. 76

Aug. Külpp, Hellmündstrasse 33.

Ruhrkohlen, Schiffsbezug,

stärkliche Waare, per Fuhr 20 Ctr. über die Stadtmauer franco Haus Wiesbaden gegen Baargeldzahlung 19 Mr. empfiehlt 666

A. Eschbacher.

Wiebich, den 16. Januar 1897.

Destillirten Patent-Heiz-Cols

für Centralheizungen und Heizkessel, in 6 Sorten, zu billigen gesteuerten Preisen zu beziehen. 14931

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- u. Brennholzhandlung, Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelsheidstr. 2a.

Holzwohle

C. Bender 1. in Dohheim.

Elektrizitätswerk Wiesbaden.

Baubüreau Friedrichstrasse 40, Ecke Kirchgasse.

Mit dem Baubüreau ist verbunden ein **Installations-Büreau** für Projectirung und Ausführung von **Beluchtungs-Anlagen und Kraftvertheilungs-Anlagen** jeder Grösse und Systems, insbesondere Ausführung von

Haus-Installationen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk.

Alle **Auskünfte**, sowie **Ausarbeitungen** von Plänen, Projecten und Kosten-Voranschlägen **kostenlos**.

386

Elektrizitäts - Actien - Gesellschaft,

vorm. **W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.**

Holz-Versteigerung.

Montag, den 25. u. Dienstag, den 26. Jan., jedesmal **Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im hiesigen Gemeinewald, **District Pfuhl:**

42 Eichen-Stämme von 14,40 Fmtr.,
2 Eichen-Stämme " 0,18 "
94 Kiefern-Stämme " 77,68 " (Pumpenstöße),
3 Eichen-Stangen l. Gl.,
8 Nmr. Eichen- und 334 Nmr. Kiefern-Holz,
6 (Bühlholz),
131 Nmr. Buchen-Scheits, 78 Nmr. Buchen- und
10 Nmr. Kiefern-Knüttel,
1700 Buchen- und 2290 Kiefern-Wellen,
an Ort und Stelle öffentlich versteigert. F 180
Am Montag wird nur Stamm- u. Bühlholz versteigert.
Schierstein, den 20. Januar 1897.

Der Bürgermeister.

Schuhwaaren.

600 Paar sehr feine Herren-, Damen- und
Kinder-Stiefel, 1a Paar, 25 Milie Cigarren,
beste Marken, 300 Flaschen Weißwein, 600 div.
Schwämme sind mit aus hiesigen Geschäften über-
geben, die ich

hente

Samstag, den 23. Januar er., Morgens 9½
und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem
Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich versteigend gegen Baarzahlung, ohne Rücksicht
des Vertheil, versteigert. F 255
Proben und Anprobe gestattet.

Willh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.

Wagen.

Montag u. Dienstag, den 25. und 26. d. M., werden
beim **Expositen Egan & Co., Frankfurt a. M.**, am Dillbühlhof,
öffentlich verkauft: Kassenwagen von 40-100 Ctr. Tragkraft,
Heberpflanzwagen, Stofswagen etc.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Schlitten.

Ein- und Zweif., zu verkaufen. 888
H. Herrmann, Kirchgasse 56.

Schwedische Jagdskifflschmied

(bestes Lederstich der Welt)

hält alle Stiefel wasserdicht u. wech. Kleiderstich hier nur beim

Schuhmachermeister **Lehnung,**

im Laden **Königsstrasse 14.**

Grüß Special-Geschäft für Reis-, Jagd- und Uniform-Stiefel, sowie

Anfertigung feiner, schöner Damen- und Herren-Stiefel nach Maß.

Um gütigen Aufpruch bitten. Hochachtung P. C.

Wineistube **J. Brunk,**

Wegergasse 32.

Heute: **Metzelsuppe.**

Gutenberg.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

W. Alexi. 887

Restaurant **Drei Kaiser,**

Elststrasse 1.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens: **Beilkefisch, Bratwurst etc.**

Es laden höflich ein

J. Fachinger.

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1,40 Mk.,

bei Abnahme von 5 Pfd. 1,20 Mk.,

Knackbraten per Pfd. 1,20 Mk.,

Knackbraten und Pütel im Auschnitt,

Leber- und Blutwurst, täglich frisch, per Pfd. 40 Pf.

(Wiederverkäufer Großpreise)

empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.**

Stieler Sprotten p. Pfd. 80 Pf.

Chr. Keiper, Wegergasse 34. 896

Kambach No. 28 ist eine herrliche Haus zu verkaufen.

Ein Paar weiße Tauben mit dunklen (Bogarden) mit oder

ohne Schling zu verkaufen. Röh. Gmelinstr. 40, Baden.

Kanarienvögel a 4 Mk. Büchelstr. 7, Part. 14931

Masken.

Ausgabe, Dominos, eleg. bill. zu verl. ob. zu

verkaufen Rheinstraße 40, 1. Et. 855

Gigante seidene Damen-Maske (Jeden), einmal gebr.

zu verkaufen. Röh. Nicolastraße 19, Dth. 868

Manergasse 10, 1. Tr. hoch, eleganter, ein Mal getragen

Masken-Ausgabe mit Kopfbedeckung zu verl. o. zu verkaufen. 812

Zwei neue Dominos bill. zu verkaufen Rheinstraße 8, 2.

Hochleg. reicher Sammt-Domino zu verl. Wegergasse 22, 2.

Ein neuer Domino zu verkaufen Büchelstr. 18, 2.

Eleg. Atlas-Domino zu verkaufen Friedrichstraße 18, 2.

Eleganter Damen-Atlas-Domino mit gr. Hut billig zu

verkaufen Albrechtstraße 14, 1.

Eleg. Domino billig zu verkaufen od. zu verkaufen Dranten-

straße 54, Part. 1.

Damen-Maske-Ausgabe, nicht attr. zu verl. Moritzstr. 3, 2.

Ein hochseiner Masken-Ausgabe (Cherub), sowie

ein Gefährter Baum sind billig zu verkaufen

Winkelstraße 56, Part.

Ein Domino in Kopfbed. u. gebr. zu verl. Moritzstr. 3, 2.

Drei sehr schöne Dominos zu verkaufen od. zu verkaufen.

Ankauf von 2 Uhr ab Albrechtstraße 10, Seitenbau 3.

Ein Domino u. Atlas-Gefährter u. Albrechtstr. 11, 2.

Reizende neue elegante Atlas-Domino zu verkaufen oder zu

verkaufen; auch wird sehr gute Maske dazwischen angefertigt.

H. Arnold, Schmiedestraße 7, 3.

Verkäufe

Modewaaren-Geschäft,

nachweisb. rentabel, sehr ausbeholdungsfähig, mit ca. 10-15 Milie
Anzahlung zu verkaufen, für jungen tüchtigen Mann Herrn geeignet.
Discret, zugesichert. Selbstbest. bitte Adresse sub A. W. Z.
postl. Amt 4, Wiesbaden, zu senden.

Zu verkaufen.

Masken-Garderobe-Geschäft,

altstet und bestes Geschäft daher, wegen Krank-
heit zu verkaufen. Damen, welche über etwas
Vermögen verfügen, können sich eine dauernde
Einkaufs-erwerben. Zu verl. im Tagbl.-Verl. 715

Sehr gut erhaltener Grad für 10 Mk. zu verkaufen.

Röh. im Tagbl.-Verlag. 861

Neu, Weiße u. Heberleber d. v. d. Engel, Schulberg 11, 2.

Violinen! (gute, alte Instrumente, vorzüglich im Ton) sind

dreifach zu verl. Wegergasse 18, P. 1. 874

Eine Decimalswaage billig zu verkaufen Rheinstraße 23, Dth.

Neue ff. anst.-pol. Schlafzimmerschrank und ein eigener

massiver Herren-Schreibtisch zu verl. Zimmermannstraße 1, 2 l.

Vadenseffel

End 45 Mk. Bettelstr. 22, 1. Et.

Ein gutes Kinder-Bett (für das Alter von 10
bis 12 Jahren) mit Kissen-Matratze und Bett,
1 Decke und Kissen, 1 el. Gartenstuhl und Bank sofort zu ver-
kaufen Geisbergstraße 24. 807

Ein Sammetsofa-Divan und 2 Stuhl, zwei Schlaf-
zimmer-Einrichtungen werden sehr preiswürdig abgegeben
Zaunstraße 24. 787

Wegen Wegzug ist zu verkaufen eine rote Plüsch-
garnitur mit 60-60-Pol., ein Herren-Schreibtisch u. noch
verschiedenes mehr. Röh. Rheinstraße 25. 807

Ein eleg. maßb.-pol. Vertikow, eleg. u. einf. Betten
billig zu verkaufen Moosstraße 7, Part. 15487

Rote Plüsch-Garnitur billig zu verkaufen.

Krämer-Str. 1. Schmiedestraße 7, Dth. 894

Ein einfarb. Kleiderkasten, 1 kleiner Kasten, 1 geschränkter,
mehrere Plüschbetten, 2 große Kissen billig zu verkaufen. Winkelstr.
von 12-2 Uhr Geisbergstraße 18, Kronh. 807

Küchenstuhl zu verkaufen bei Franke, Möbeler 34.

Eine große alte eigene Krube ist zu verkaufen. Röh.

im Tagbl.-Verlag. 199

Eine neue Nähmaschine, Ringstichschneid, billig zu ver-

kaufen. Zu verkaufen im Tagbl.-Verlag. 890

Polst. Laden-Einrichtung für Colonial-
Geschäft billig zu verl. Gradenstraße 28. 13487

Laden-Einrichtung

für Manufakturwaaren, fast neu, billig
abzugeben. 514

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 46.

Eine große nie gebrauchte Waschbütte wegen Mangel an

Raum billig zu verkaufen. Röh. Drantenstraße 29, 3. 862

V. Heberleber, f. Sch. a. Kap. d. v. d. Engel, 12, P. 16182

Eleganter 4-facher Herren-Schreibtisch zu verkaufen

Rheinstraße 8 oder Schulstraße 11. 843

Ein „Bauderer“ Fahrrad, leichte Tourenmaschine, fast neu,

sehr preiswürdig zu verkaufen. 771

Carl Kneidel, Wegergasse 42.

Ramin mit Marmorplatte und ein Sportwagen billig zu

verkaufen. Röh. im Tagbl.-Verlag. 662

Einfache Gas-Bandarme,

Glöfen, Kugelhähner, Rauchfänge, Schmelzblech billig zu ver-

kaufen Langgasse 27, Tagblatt-Verlag. 714

Petroleum-Messapparate bill. zu verl. Bellstr.

straße 6, Part. 714

Das einzige Insertionsorgan,

welches durch pfeifermäßige Angabe seiner Abonnentenzahl das inserierende Publikum über
seine Thatsächlichkeit sehr ausgedehnte Verbreitung unterrichtet — dabei am wirksamsten und
billigsten und deshalb maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Verleins-
und Familien-Verkehr — ist in Wiesbaden das

Wiesbadener Tagblatt

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus
der Stadt Wiesbaden und Umgebung,

insbesondere

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,

für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,

für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,

für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen,

für die in jedem Hause menschenbedürftigen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Mehr als 14,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

In Nassau überhaupt die stärkste gelesene Zeitung.

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Erdtöchter Tassenarbeiterinnen finden dauernde Be-

Einfache geprüfte Kindergärtnerin
mit guten Zeugnissen a. d. 2. u. 7. Jahr. Kochen u. 2-5 Uhr
gel. Selbstig. u. d. Schularb. hantwärtlich können u. Haus-
arbeit verr. Wied. 5. Raderbach. Zimmer 77. Kochen 5 Uhr.
On cherche une bonne française qui sait bien coudre et aider
dans le ménage, auprès de deux petites filles. Offres sous
chiffre B. 23327 à M. D. Frenz à Mayence. F 31

Ein gewandtes Küchenmädchen, welches schon längere Zeit in
einer Schweizerkammer oder in einem Fleischwaren-Auschnitt-
geschäft thätig war, wird für ein and. Geschäft gesucht durch
E. Grethe, Rheingasse 24. 887

3. Mädchen kann das Fleischerhandl. erfahren die Liebernahme
von etwas Honigk. bei gutem Lohn. Wied. Tagbl.-Verlag. 844

Modest. Küchenmädchen gesucht.
A. Wolff, Al. Burgstraße 10.

**Suche mehr. Köchinnen, Haus-
u. Küchenmädchen.** Lang. Stellen-Ver. Markt. 11. Dth. 1.
Stellennachweis Frauenwerd, Raderbach 41, 1.
Sucht perfecte u. feine bürgerliche Köchinnen, Küchen-
mädchen, Zimmermädchen u. verschiedene andere Mädchen
bei familiärer Stellung.

Köchinnen, fein gel. für pr. Stellen, 25 Mk., sowie
Central-Büreau (Frau Wirtlich), Langg. 33, Ginn. Goldb.
Büreau Germania, Frau Kraus, Sauerstraße 5, sucht
für 1. Februar und später Hotel-, Pension- und feine bürgerl.
Köchinnen, zwei Küchenmädchen zu Fremden, drei Zimmermädchen
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 1561. u. 1562. u. 1563. u. 1564. u. 1565. u. 1566. u. 1567. u. 1568. u. 1569. u. 1570. u. 1571. u. 1572. u. 1573. u. 1574. u. 1575. u. 1576. u. 1577. u. 1578. u. 1579. u. 1580. u. 1581. u. 15

45. Jahrgang. 1897.

[illegible]

10